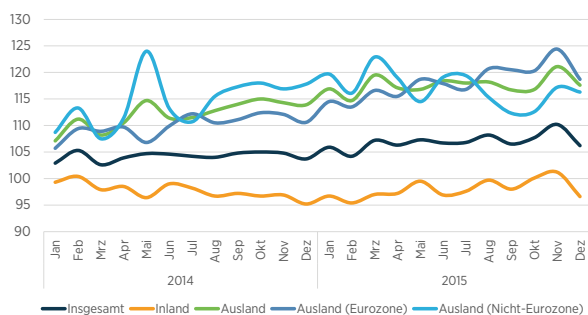
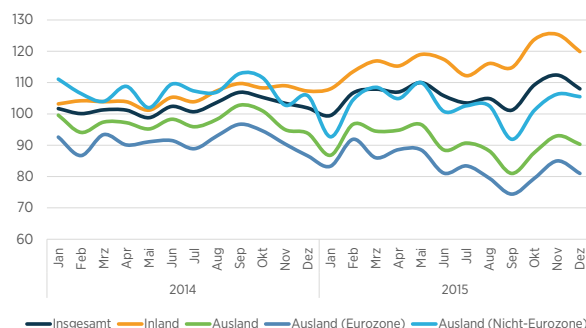


ZUFRIEDENSTELLENDER ABSCHLUSS, TROTZ SCHWIERIGER BEGLEITUMSTÄNDE.

Insgesamt hat die Textil- und Bekleidungsindustrie das Jahr 2015 trotz teilweise schwieriger Begleitumstände durchaus zufriedenstellend abgeschlossen, wobei sich das Textilsegment deutlich positiver als das Bekleidungssegment geschlagen hat.

Umsatzentwicklung Textil (saisonbereinigt)¹

Umsatzentwicklung Bekleidung (saisonbereinigt)¹


Umsatz

Insgesamt steigert die Branche ihren Umsatz um +1,9 % im Vergleich zu 2014. Die Jahresprognose von +1,5 % wurde damit leicht übertroffen. Allerdings war die Umsatzentwicklung im vergangenen Jahr im Textilbereich mit +3,4 % deutlich besser als im Bekleidungssegment, wo die Umsätze mit -0,3 % leicht zurückgingen. Einschließlich der kleinen Unternehmen liegt der gesamte Umsatz der Branche damit bei knapp 29 Mrd. EUR. Die Betrachtung der Umsatzindizes zeigt, dass der Textilsektor in besonderem Maße vom Auslandsgeschäft profitiert hat, insbesondere die Umsätze mit der Eurozone stiegen deutlich an. Vom Inlandsmarkt gingen hingegen nur vergleichsweise geringe Impulse aus. Ganz anders in der Bekleidungsindustrie: Das Auslandsgeschäft machte der Branche schwer zu schaffen, allerdings konnte das gute Inlandsgeschäft dies zum Teil ausgleichen. Besonders der Außenhandel mit Russland führte zu schweren Einbußen (siehe unten, Außenhandel).

Beschäftigung

Erfreulich ist die Steigerung der **Beschäftigtenzahl** in beiden Segmenten. Der Bereich Textil baut +1,8 % Beschäftigte auf, im Bereich Bekleidung sind es immerhin +0,9 % mehr. Insgesamt steigt die Beschäftigtenzahl in beiden Segmenten um +1,5 % im Vergleich zum Vorjahr und damit fast so stark wie die Umsätze. In der Vergangenheit sank die Beschäftigung in Deutschland tendenziell und stieg bestenfalls im Zuge besonders guter Konjunktorentwicklungen vorübergehend leicht an. Die starke Beschäftigungssituation zum Ende des Jahres 2015 ist damit ein positives Zeichen für einen dauerhaft starken Produktionsstandort Deutschland. Insgesamt (einschließlich der kleinen Unternehmen beschäftigt die Branche damit zurzeit etwa 117 000 Menschen.

Auch die geleisteten **Arbeitsstunden** steigen, und zwar insgesamt um +1,9 %. Im Bekleidungssegment fällt das Plus mit +2,3 % sogar höher aus als im Textilsegment mit +1,7 %. Aufgrund dieser Eckwerte steigen auch die gezahlten **Löhne und Gehälter** kräftig an: 5 % wurde 2015 mehr an Gehältern gezahlt als im Vorjahr (Textil +4,9 %, Bekleidung +5,2 %).

Produktion

Die inländische Produktion stieg im Textilbereich um +1,9 %. In der Bekleidungsindustrie ging sie um -4,7 % zurück, wobei sich die letzten Monate des Jahres recht positiv entwickelt haben.²

Auftragslage

Die **Auftragseingänge** sind 2015 gestiegen; im Textilbereich um +3,3 % ggü. Vorjahr, im Bekleidungsbereich waren es +1,8 %. Betrachtet man jedoch den tatsächlich vorhandenen **Bestand an Aufträgen** (also die tatsächlich in der „Pipeline“ vorhandenen Orders) zum Jahresende, zeigt sich, dass die derzeitige Lage in der Textilindustrie mit einer Steigerung von +15,1 % ggü. Vorjahr deutlich komfortabler ist als in der Bekleidungsindustrie mit einem Rückgang um -4,0 %.

Preise

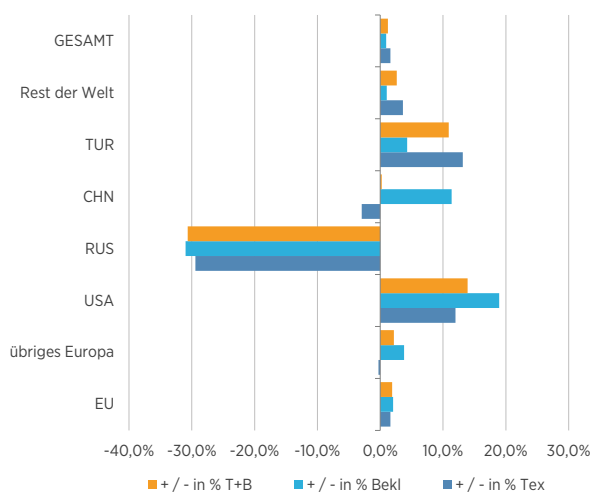
Die Erzeugerpreise haben sich im Verlauf des vergangenen Jahres kaum verändert. Sie steigen im Textilsegment derzeit nur leicht um +0,1 %, im Bekleidungssegment sind es +1,4 %.

Einzelhandel

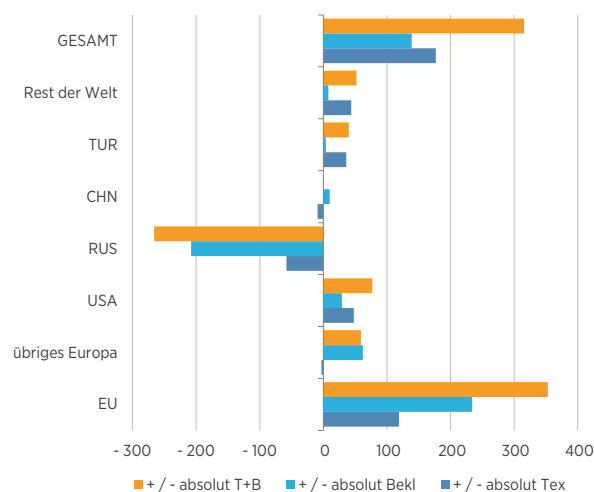
Die Umsätze des Bekleidungseinzelhandels steigen 2015 nur leicht um +0,6 %. Die letzten Monate des Jahres lagen unter denen des Vorjahres und haben wesentlich zum letztlich nicht zufrieden stellenden Gesamtergebnis geführt. Die Umsätze des gesamten Einzelhandels steigen dem gegenüber um +2,9 %.

Außenhandel⁵

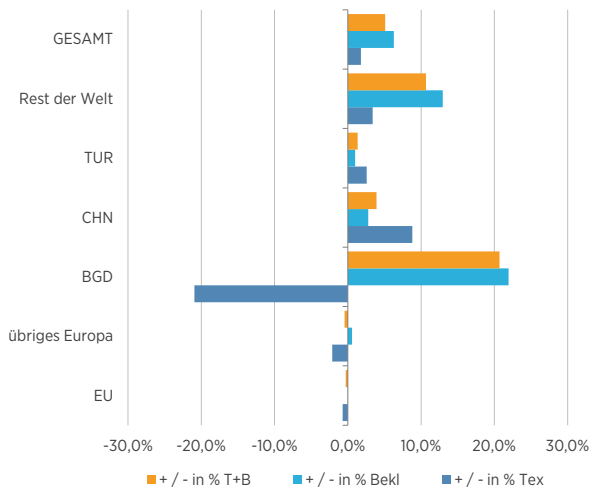
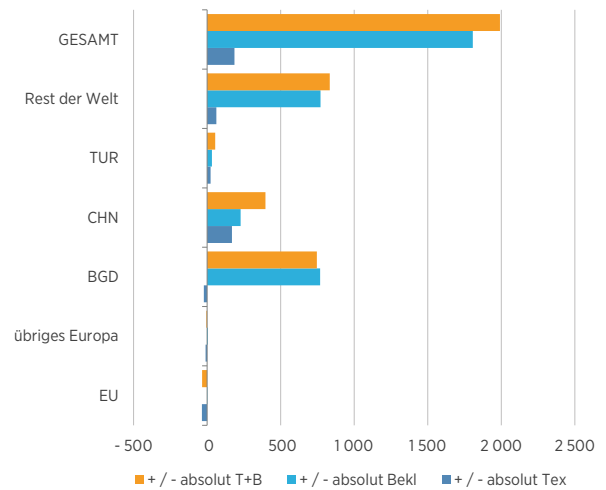
Veränderung der **Exporte** 2014 zu 2015 in %



Veränderung der **Exporte** 2014 zu 2015 in T€



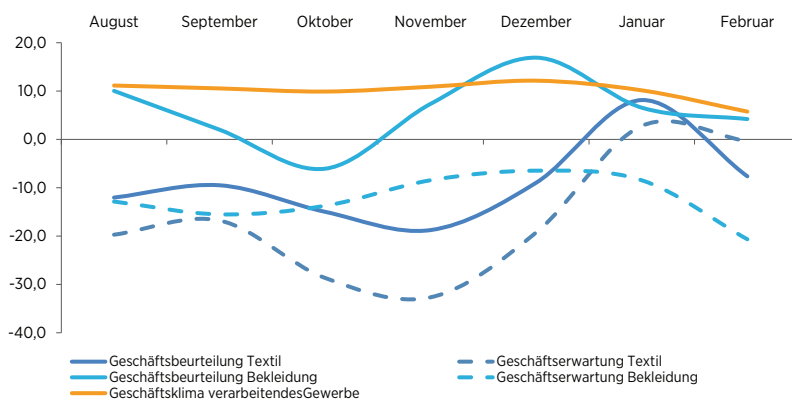
Die Exporte steigen insgesamt um +1,2 %: im Textilbereich stärker (+1,6 %) als im Bekleidungsbereich (+0,9 %). Prägend für das Jahr 2015 ist einmal mehr der Einbruch der Exporte nach Russland um ca. -30 %. Seit 2013 gehen die Exporte in der Textil- und Bekleidungsindustrie damit um knapp 400 Mio. Euro oder knapp -40 % zurück. Dass die Exporte dennoch leicht steigen, ist der Tatsache zu verdanken, dass die Unternehmen alternative Absatzmärkte überproportional entwickeln können. Besonders in die EU und in die USA können deutliche Exportzuwächse generiert werden.

Veränderung der Importe 2014 zu 2015 in %

Veränderung der Importe 2014 zu 2015 in T€


Die Importe steigen insgesamt um +5,1 % an. Während lediglich +1,8 % mehr Textilien importiert wurden, stiegen die Einfuhren im Bekleidungssegment um +6,3 % im Vergleich zum Vorjahr an. Nicht nur die klassischen Sourcing-Länder wie China und Bangladesch exportierten deutlich mehr nach Deutschland, auch andere asiatische Länder wie Vietnam oder Kambodscha steigerten die Bekleidungsausfuhren, aber auch die Textilausfuhren, nach Deutschland deutlich. Demgegenüber veränderte sich das Importvolumen aus Europa vergleichsweise wenig.

ifo-Konjunkturklimaindex August 2015 – Februar 2016

Die Erwartungen und insbesondere die Einschätzung der aktuellen Lage haben deutlich nachgegeben, sowohl im Bereich Bekleidung als auch im Bereich Textil. Das Jahr 2015 hat für viele Unternehmen nicht zufriedenstellend geendet, eine pessimistischere Einschätzung der Konjunktur ist die Folge. Die Erwartungen sind nicht ganz so negativ und auch aktuelle Handels- und Konsumdaten lassen auf eine Besserung der Aussichten hoffen.



Ansprechpartner:

MARCUS JACOANGELI

Telefon +49 30 726220-24
 mjacoangeli@textil-mode.de

Gesamtverband der deutschen
 Textil- und Modeindustrie e. V.
 Reinhardtstraße 14 – 16
 D-10117 Berlin

KENNZIFFERN FÜR DAS TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE

Sämtliche Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
1 Beschäftigte	± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr	
Dezember 2015	52 203	2,2	27 086	1,3	79 289	1,9
Januar - Dezember 2015	52 222	1,8	27 196	0,9	79 418	1,5
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	76 900		40 100		117 000	
2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)						
Dezember 2015	156	7,0	78	4,4	234	6,1
Januar - Dezember 2015	1 856	4,9	971	5,2	2 827	5,0
3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)						
Dezember 2015	5 884	3,6	3 227	5,1	9 111	4,1
Januar - Dezember 2015	79 939	1,7	40 128	2,3	120 067	1,9
4 Umsatz (in Mio Euro)						
Dezember 2015	712	3,8	466	2,4	1 178	3,2
Januar - Dezember 2015	10 480	3,4	6 935	-0,3	17 415	1,9
	17 004		11 699		28 703	
5 Produktion (Index: 2010=100)						
November 2015	102,2	7,5	76,9	5,2	-	-
Dezember 2015	79,0	1,7	70,8	2,2	-	-
Oktober - Dezember 2015	-	3,3	-	2,4	-	-
Januar - Dezember 2015	-	1,9	-	-4,7	-	-
6 a) Auftragseingang (Index: 2010=100)						
November 2015	110,4	9,2	86,6	19,8	-	-
Dezember 2015	88,5	8,3	62,0	-5,2	-	-
Oktober - Dezember 2015	-	5,3	-	13,9	-	-
Januar - Dezember 2015	-	3,3	-	1,8	-	-
6 b) Auftragsbestand						
November 2015		13,8		-7,4		
Dezember 2015		15,1		-4,0		
6 c) Reichweite (Monate)						
November 2015		1,8		2,9		
Dezember 2015		1,8		2,9		
7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2010 = 100)						
November 2015	108,7	0,2	111,9	1,5	-	-
Dezember 2015	108,6	0,2	111,9	1,4	-	-
Oktober - Dezember 2015	-	0,2	-	1,5	-	-
Januar - Dezember 2015	-	0,1	-	1,4	-	-

Fortsetzung →

8 Einzelhandel	UMSATZ BASISJAHR 2010			PREISE BASISJAHR 2010		
	Dezember 2015	Okt- Dez 2015	Jan- Dez 2015	Dezember 2015	Okt- Dez 2015	Jan- Dez 2015
Veränderung z. Vorjahr in vH						
Bekleidungseinzelhandel	0,6	1,9	0,6	-1,1	0,7	0,5
Gesamter Einzelhandel	2,8	2,9	2,9	0,3	0,4	0,1

9 Außenhandel (in Mio. Euro)	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
	Jan - Dez 2015	± vH z. Vorjahr	Jan - Dez 2015	± vH z. Vorjahr	Jan - Dez 2015	± vH z. Vorjahr
Einfuhr ⁴	10 545	1,8	30 594	6,3	41 138	5,1
Ausfuhr ⁴	10 996	1,6	14 923	0,9	25 919	1,2
Ausfuhrüberschuss ⁴	452	1,5	-15 671	-11,9	-15 219	-12,4

Rohstoffe	UMSATZ BASISJAHR 2010			PREISE BASISJAHR 2010		
	Dezember 2015	Okt- Dez 2015	Jan- Dez 2015	Dezember 2015	Okt- Dez 2015	Jan- Dez 2015
Ausfuhr	106	102	3,8	1 366	1 319	3,5
Einfuhr	75	74	1,7	1 115	1 143	-2,4

10 Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr	
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei							
Dezember 2015	62,2	4,4	49,6	-3,3	29	-9,4	
November 2015	70,6	-13,5	63,7	-4,1	41	-5,9	
Januar - Dezember 2015	72,9	-3,5	64,9	-5,4	471	-13,3	
Weberei							
Dezember 2015	82,0	0,4	65,0	-1,5	96	4,2	
November 2015	105,1	9,1	90,5	2,6	137	6,0	
Januar - Dezember 2015	106,7	3,5	86,0	-3,3	1 579	-0,3	
Veredlung von Textilien und Bekleidung							
Dezember 2015	76,5	17,5	73,8	3,4	53	11,9	
November 2015	99,7	18,0	102,3	7,8	69	14,4	
Januar - Dezember 2015	92,5	5,1	92,6	0,9	765	6,7	
Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff							
Dezember 2015	65,8	-3,2	73,0	-2,3	31	-8,8	
November 2015	100,3	4,7	106,5	4,5	43	0,0	
Januar - Dezember 2015	95,2	-4,3	100,9	2,0	519	-0,3	
Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)							
Dezember 2015	93,2	13,1	86,5	1,9	128	-9,6	
November 2015	122,8	20,5	106,1	16,2	162	13,3	
Januar - Dezember 2015	111,1	5,4	99,9	4,6	1 749	-1,2	
Herstellung von Teppichen							
Dezember 2015	79,1	4,5	71,1	7,1	52	-1,0	
November 2015	100,6	-10,4	90,9	-5,7	67	-7,8	
Januar - Dezember 2015	97,6	-3,7	86,9	-1,6	776	-3,6	

Fortsetzung →

TEXTILGEWERBE

	Auftragseingang (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Seilerwaren						
Dezember 2015	98,6	-18,6	79,4	1,4	13	46,5
November 2015	114,9	17,2	114,2	7,3	15	48,4
Januar - Dezember 2015	124,2	5,8	113,1	5,1	178	18,2
Herstellung von Vliesstoff und Erzeugnissen daraus (ohne Bekleidung)						
Dezember 2015	99,1	5,4	94,6	1,4	109	3,2
November 2015	121,3	4,8	118,1	4,8	138	11,4
Januar - Dezember 2015	120,5	4,0	118,4	4,2	1 655	7,7
Herstellung von technischen Textilien						
Dezember 2015	104,9	17,9	89,9	5,4	180	23,6
November 2015	119,1	15,3	109,6	12,1	211	24,4
Januar - Dezember 2015	116,4	7,1	104,5	4,9	2 413	14,4
Herstellung von sonstigen Textilwaren a. n. g.						
Dezember 2015	93,3	1,0	71,3	-9,7	21	-20,0
November 2015	128,2	8,9	103,3	-1,5	31	-6,4
Januar - Dezember 2015	111,9	-3,7	99,3	-3,4	375	-6,8

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Lederbekleidung						
Dezember 2015	49,2	-5,7	40,8	12,7	5)	5)
November 2015	56,0	53,0	59,7	19,2	5)	5)
Januar - Dezember 2015	118,3	69,9	126,4	28,1	5)	5)
Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung						
Dezember 2015	118,8	10,3	85,4	-11,7	29	7,8
November 2015	144,2	23,1	115,8	-1,9	36	21,1
Januar - Dezember 2015	131,7	12,6	101,7	-6,2	387	9,4
Herstellung von sonstiger Oberbekleidung						
Dezember 2015	43,5	-27,6	65,6	3,6	289	3,1
November 2015	70,2	17,4	62,4	11,4	303	8,3
Januar - Dezember 2015	100,0	-4,5	82,0	-6,6	4 486	-0,5
Herstellung von Wäsche						
Dezember 2015	74,3	10,6	83,3	20,2	66	6,8
November 2015	80,8	6,3	80,4	7,8	70	6,0
Januar - Dezember 2015	100,8	-1,0	79,2	-1,5	887	-2,4
Herstellung von sonstiger Bekleidung und Bekleidungszubehör a. n. g.						
Dezember 2015	147,8	142,7	59,3	-24,9	5)	5)
November 2015	221,3	102,3	79,9	-5,9	5)	5)
Januar - Dezember 2015	203,6	63,8	88,0	-6,5	5)	5)
Herstellung von Pelzwaren						
Dezember 2015	24,5	18,4	31,2	24,8	-	-
November 2015	20,7	-16,2	26,4	-11,4	-	-
Januar - Dezember 2015	22,6	-41,9	24,5	-39,4	-	-

Fortsetzung →

BEKLEIDUNGSGEWERBE

	Auftragseingang (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2010=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von Strumpfwaren						
Dezember 2015	94,6	13,2	90,0	4,0	51	6,7
November 2015	106,7	0,6	129,1	3,9	63	6,3
Januar - Dezember 2015	110,1	2,4	117,4	1,3	685	2,6
Herstellung von sonstiger Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff						
Dezember 2015	47,2	-23,3	63,7	3,2	5	-10,8
November 2015	68,4	-20,8	71,5	-18,8	5	0,4
Januar - Dezember 2015	71,6	-20,9	87,3	-13,1	59	-15,1

¹ Index 2010 = 100

² Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

³ Die gehandelten Waren umfassen auch Chemiefasern.

⁴ Berechnungen BAFA

⁵ Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden